

21.

W i n f r i e d.

Als Winfried, der treue Lehrer, vom Geiste getrieben, ausziehen wollte aus seiner Verwandtschaft, das Evangelium den Teutschen zu predigen, wehreten ihm seine Freunde und sprachen: Bleibe im Lande und in deiner Heimath; da magst du des Guten genug schaffen und das Böse bekämpfen, wosern du nur dieses begehrest. Auch werden jene deiner Wohlthat sich weigern und dich tödten.

Winfried aber antwortete und sprach: Höret zuvor einen Traum, der mir geträumet hat,